

Merkburger Anzeiger

Erhöhtes täglich nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, herausgegeben monatlich 2. Quart, füllt bei Vorlegung bei 50. Jahrestage herausgegeben 2. Quart monatlich ohne Aufschlag. Einzelnummer 10 Pfennig, Semestral 60 Pfennig. Im Falle von höherer Gewalt (Krieg, Naturkatastrophe usw.) bei der Redaktion kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Inhalt des Stadt- und des Kreisbezirks Merseburg
Mit dem allwöchentlichen "Illustrierten Beilage" der Unterhaltungsblätter "Am häuslichen Herd"
Der allwöchentlichen "Garten, Land und Herb" und des allwöchentlich erscheinenden "Gartenführers" Merseburg

Verantwortlicher für den achtspaltenigen Illustrierungs- und Redaktionsteil 40 Pfennig; für Stofflieferungen und Anzeigen 20 Pfennig; für Familienanzeigen besonders ermäßigt. - Abgabe nach Post-, Flug- und Luftverkehr durch Reichspostamt - Postnummer 1063. - Einzelnummer 10 Pfennig. - Einzelnummer 10 Pfennig. - Einzelnummer 10 Pfennig. - Einzelnummer 10 Pfennig. - Einzelnummer 10 Pfennig. - Einzelnummer 10 Pfennig.

Montag, den 13. September 1926 53. Jahrgang

Der ergänzte Völkerbund

Völkerbundsarbeit der deutschen Delegation.

Die Arbeit hat sich in den letzten Tagen des Monats, als die Mitglieder der deutschen Delegation in den verschiedenen Ausschüssen des Völkerbundes an ihrer Arbeit zu Werke gegangen.

Die erste Tagung des Völkerbundes diente nicht, wie es im März sein sollte, einzig und allein dem Zweck, Deutschland in den Bund aufzunehmen, sie ist eine ordentliche Versammlung, bei der alle laufenden Arbeiten der Genier-Organisation erledigt werden müssen, bei der die Generalversammlung der Staaten den Bericht des geschäftsführenden Ausschusses zu prüfen und neue Richtlinien auszugeben haben.

Die zweite Tagung des Völkerbundes diente nicht, wie es im März sein sollte, einzig und allein dem Zweck, Deutschland in den Bund aufzunehmen, sie ist eine ordentliche Versammlung, bei der alle laufenden Arbeiten der Genier-Organisation erledigt werden müssen, bei der die Generalversammlung der Staaten den Bericht des geschäftsführenden Ausschusses zu prüfen und neue Richtlinien auszugeben haben.

Die dritte Tagung des Völkerbundes diente nicht, wie es im März sein sollte, einzig und allein dem Zweck, Deutschland in den Bund aufzunehmen, sie ist eine ordentliche Versammlung, bei der alle laufenden Arbeiten der Genier-Organisation erledigt werden müssen, bei der die Generalversammlung der Staaten den Bericht des geschäftsführenden Ausschusses zu prüfen und neue Richtlinien auszugeben haben.

Die vierte Tagung des Völkerbundes diente nicht, wie es im März sein sollte, einzig und allein dem Zweck, Deutschland in den Bund aufzunehmen, sie ist eine ordentliche Versammlung, bei der alle laufenden Arbeiten der Genier-Organisation erledigt werden müssen, bei der die Generalversammlung der Staaten den Bericht des geschäftsführenden Ausschusses zu prüfen und neue Richtlinien auszugeben haben.

Die fünfte Tagung des Völkerbundes diente nicht, wie es im März sein sollte, einzig und allein dem Zweck, Deutschland in den Bund aufzunehmen, sie ist eine ordentliche Versammlung, bei der alle laufenden Arbeiten der Genier-Organisation erledigt werden müssen, bei der die Generalversammlung der Staaten den Bericht des geschäftsführenden Ausschusses zu prüfen und neue Richtlinien auszugeben haben.

Die sechste Tagung des Völkerbundes diente nicht, wie es im März sein sollte, einzig und allein dem Zweck, Deutschland in den Bund aufzunehmen, sie ist eine ordentliche Versammlung, bei der alle laufenden Arbeiten der Genier-Organisation erledigt werden müssen, bei der die Generalversammlung der Staaten den Bericht des geschäftsführenden Ausschusses zu prüfen und neue Richtlinien auszugeben haben.

Die siebte Tagung des Völkerbundes diente nicht, wie es im März sein sollte, einzig und allein dem Zweck, Deutschland in den Bund aufzunehmen, sie ist eine ordentliche Versammlung, bei der alle laufenden Arbeiten der Genier-Organisation erledigt werden müssen, bei der die Generalversammlung der Staaten den Bericht des geschäftsführenden Ausschusses zu prüfen und neue Richtlinien auszugeben haben.

Die achte Tagung des Völkerbundes diente nicht, wie es im März sein sollte, einzig und allein dem Zweck, Deutschland in den Bund aufzunehmen, sie ist eine ordentliche Versammlung, bei der alle laufenden Arbeiten der Genier-Organisation erledigt werden müssen, bei der die Generalversammlung der Staaten den Bericht des geschäftsführenden Ausschusses zu prüfen und neue Richtlinien auszugeben haben.

Erleichterungen im besetzten Gebiet

Berlin, 13. Sept. (Antf.). Im Londoner Dawes-Abkommen und noch darüber hinaus nach Locarno sind zwischen Deutschland und den Westmächten im Prinzip weitgehende Annette-Abkommen über die Besetzung und im Abreiseverordnungen. Zwischen den Westmächten, Belgien und Frankreich sind nach nachträglicher Unterzeichnung der Bedingungen in Genua Verhandlungen zwischen den Parteien im Gange.

Die deutsche Regierung verpflichtet sich, daß sie alle Mittel, über die sie verfügt, im Hinblick auf die Erfüllung der Besatzungsverordnungen anzuwenden wird, um zu verhindern, daß unmittelbare oder mittelbare Verletzungen gegen irgend jemand wegen seines Gehorsams gegenüber den Anweisungen der Besatzungsbehörden, wegen der Dienste, die er ihnen geleistet oder wegen der Beziehungen, die er mit ihnen eingegangen ist, stattfinden, zu erzwingen werden. Ausgenommen bleiben die Strafen des Hofes und Landbesitzeres sowie der Spionage.

Die Besatzungsverordnungen verpflichten sich, daß sie binnen zwei Wochen nach dem Inkrafttreten der Abmachungen den besetzten Gebieten die deutschen Reichsgeldscheine übergeben, die in den besetzten Gebieten im Umlauf sind und von den Militärgerichten wegen Zehen verurteilt werden oder zurzeit fünf, die sie im Hauptgebiet, in den Brückenköpfen Duisburg, Aachen und Düsseldorf oder in der sogenannten "Ainone Zone" besagten haben."

Ausgenommen sind nur solche Personen, die ein Verbrechen gegen das menschliche Leben mit Todesstrafe begangen haben.

Für alle Straftaten, die in den besetzten Gebieten seit dem Beginn der Besetzung bis zum 1. Februar 1926 begangen worden sind, mit Ausnahme der Straftaten des allgemeinen Rechts und der Spionage, wird Straffreiheit gewährt. Der Notenankauf ist bereits erfolgt. Gleichzeitig damit sind Erläuterungen abgegeben worden, wonach die deutsche Regierung unter Verweisung auf den Geist des Vertrags von Locarno und des Vertrages von Locarno die Förderung betrieblicher Tätigkeiten im besetzten Gebiet anregt und die Rheinlandkommission die abschließende Aufhebung der sogenannten Besatzungsverordnungen Nr. 27, 70, 116, 222, 293 und der Anweisung Nr. 26 anstößt.

Für die Beilegung von Meinungsverschiedenheiten werden freundschaftliche Verhandlungen zwischen dem Reichskommissar und der Rheinlandkommission und Schiedsverfahren verabredet.

Wir hier hören, merkt infolge der neuen Abmachungen mit der Rheinlandkommission nach den bisherigen Ermittlungen 54 Personen freigesetzt und den besetzten Gebieten übergeben. Von der Rheinlandkommission sind die nachfolgenden Ausweisungen und Amnestierungen, die in Aussicht gestellt ist, werden etwa 40 Beamte drohten werden.

Und die Befetzungsfrage?

Am Sonntag begannen Sonderbesprechungen zwischen der deutschen, französischen, englischen, italienischen und belgischen Delegation. Das Hauptthema dürfte in der nächsten Woche vorzunehmen sein. Wahl der neuen niederländischen Botschaftler gewesen sein, insbesondere auch die Frage der Fortsetzung der Richterschaft in Polen. Wie weit außerdem die sogenannten Richterschaften von Locarno zur Sprache kamen, ist nicht bekannt.

Die französischen Delegation in Genf bemerkt die Meldung über die Unterhaltungen zwischen Briand und Stresemann am Sonntag und erklärt, diese Information entspreche nicht den Tatsachen. Die Unterredung sei lediglich ein Schlichtungsversuch gewesen. Briand habe Stresemanns Wunsch nach Lage am vorübergehenden Probleme irgendwelcher Art, die die beiderseitigen Länder betreffen, seien bei dieser Unterredung nicht besprochen worden. Briand und Stresemann würden allerdings vorläufiglich über die Fortsetzung der Verhandlungen nach einmal zusammenkommen, um vor allem über die Fragen zu sprechen, die sich auf eine praktische Zusammenarbeit zwischen Frankreich und Deutschland im Sinne des Abkommens von Locarno beziehen. Bis hierhin jedoch die Verhandlungen nicht fortgesetzt.

Die französische Botschaft in Genf erklärt, dass die Verhandlungen zwischen Briand und Stresemann am Sonntag in der Voraussicht der Genfer Konferenz im besetzten Gebiet lebhafte Unterredungen unterzogen. Briand gegen die Gefährdung Stresemanns keine besonderen Einwendungen erhoben werden, wird von der Botschaft die Rede Briand nicht genötigt. Man wirt ihm nur, daß er zu leicht und allgemein lässig geurteilt sei.

Genf, 12. Sept. (Antf.). Die Rhein- und Westmächte sind im Hinblick auf die Unterredungen zwischen Briand und Stresemann am Sonntag sehr interessiert. Die französischen Delegation in Genf erklärt, dass die Verhandlungen zwischen Briand und Stresemann am Sonntag in der Voraussicht der Genfer Konferenz im besetzten Gebiet lebhafte Unterredungen unterzogen. Briand gegen die Gefährdung Stresemanns keine besonderen Einwendungen erhoben werden, wird von der Botschaft die Rede Briand nicht genötigt. Man wirt ihm nur, daß er zu leicht und allgemein lässig geurteilt sei.

London, 11. Sept. (Antf.). Eine Meldung von Genf berichtet, dass die Verhandlungen zwischen Briand und Stresemann am Sonntag in der Voraussicht der Genfer Konferenz im besetzten Gebiet lebhafte Unterredungen unterzogen. Briand gegen die Gefährdung Stresemanns keine besonderen Einwendungen erhoben werden, wird von der Botschaft die Rede Briand nicht genötigt. Man wirt ihm nur, daß er zu leicht und allgemein lässig geurteilt sei.

London, 11. Sept. (Antf.). Eine Meldung von Genf berichtet, dass die Verhandlungen zwischen Briand und Stresemann am Sonntag in der Voraussicht der Genfer Konferenz im besetzten Gebiet lebhafte Unterredungen unterzogen. Briand gegen die Gefährdung Stresemanns keine besonderen Einwendungen erhoben werden, wird von der Botschaft die Rede Briand nicht genötigt. Man wirt ihm nur, daß er zu leicht und allgemein lässig geurteilt sei.

Moskau, 13. Sept. (Antf.). "Neslijaj" führt aus: Der zurückhaltende Ton der deutschen Presse in den Verhandlungen der Völkerbundskommission im besetzten Gebiet ist darauf zurückzuführen, daß dieses Ereignis erst verhältnismäßig spät eintritt und bis in letzter Zeit die innere wie die internationale Lage Deutschlands sich erheblich verbessert hat, so daß Deutschland zur Zeit bedeutend mächtiger dasteht, als im März 1924. Die deutsche Regierung ist durch die Hoffnung erfüllt, daß die Teilnahme Deutschlands am Völkerbund die gleiche Einwirkung auf die Verhandlungen im besetzten Gebiet haben wird, wie die Teilnahme Deutschlands am Völkerbund im besetzten Gebiet.

Genf, 13. Sept. (Antf.). Der Sonntag ist, soweit man in den Verhandlungen den Eindruck hat, öffentlich ruhig verlaufen. Die meisten Delegationsleiter und Delegierten haben Ausflüge in die Umgebung des Völkerbundes gemacht. Am Montag wird die Arbeit im Völkerbund wieder aufgenommen werden, wie es die Arbeit im Völkerbund am Montag sein wird. Die Arbeit im Völkerbund wird wieder aufgenommen werden, wie es die Arbeit im Völkerbund am Montag sein wird.

Spaniens Austritt

Am Tage nach dem offiziellen Einzug der deutschen Delegation in den Völkerbund hat die Spanier in Genf offiziell seine Austritt aus dem Völkerbund als untergeordnet. Man will feststellen, daß die Spanier in Genf die Teilnahme an den Verhandlungen im besetzten Gebiet als untergeordnet betrachten. Die Spanier sind der Meinung, daß die Teilnahme an den Verhandlungen im besetzten Gebiet als untergeordnet betrachten. Die Spanier sind der Meinung, daß die Teilnahme an den Verhandlungen im besetzten Gebiet als untergeordnet betrachten.

Türkei und Völkerbund

Paris, 12. Sept. (Antf.). Der "Sicco" Tribune" wird aus Genf gemeldet, daß die Verhandlungen über die historische Aufnahme der Türkei in den Völkerbund unter geistlicher Aufsicht eines Sonderkomitees im Gange seien. Die Verhandlungen werden von Dr. Juvenel, dem früheren Delegationsleiter von Syrien, geleitet.

Die Dänischer Delegation weiß aus Genf: Die Verhandlungen mit Polen sind am Sonntag fortgesetzt worden. Die polnische Delegation erklärt, daß durch den Beschluß des Finanzkomitees eine neue Lage geschaffen worden sei. Das Finanzkomitee der Konferenz modern vivaldo müsse von dem Erscheinen der vom Finanzkomitee mitgeteilten Bedingungen abhängig gemacht werden.

Das Attentat auf Mussolini. Das Attentat, das ein achtundvierzigjähriger toskanischer Steinbohrer am Sonntagvormittag (siehe Sonderausgabe), auf den italienischen Ministerpräsidenten in Genf verübte, hat die zweite Hälfte des Jahres auf Mussolini beruht. Die Arbeit im Völkerbund wird wieder aufgenommen werden, wie es die Arbeit im Völkerbund am Montag sein wird.

Zur Frage der Großen Koalition

Die Nationalliberalen Korrespondenz zum Deutschnationalen Vierteren. Berlin, 12. Sept. Die Nationalliberalen Korrespondenz äußert sich über die Verbindung des Deutschnationalen Fortschritts in Köln zu einer der Rede des Grafen Helldorf wie folgt: Graf Helldorf hat in einer seiner Reden ausgesprochen, daß die Regierung nur dann nur gegen die Sozialdemokratie auszurufen werden kann. Die Arbeit im Völkerbund wird wieder aufgenommen werden, wie es die Arbeit im Völkerbund am Montag sein wird.

Berlin, 12. Sept. Die Nationalliberalen Korrespondenz äußert sich über die Verbindung des Deutschnationalen Fortschritts in Köln zu einer der Rede des Grafen Helldorf wie folgt: Graf Helldorf hat in einer seiner Reden ausgesprochen, daß die Regierung nur dann nur gegen die Sozialdemokratie auszurufen werden kann. Die Arbeit im Völkerbund wird wieder aufgenommen werden, wie es die Arbeit im Völkerbund am Montag sein wird.

Ein interessanter Aufruf

Weichsainsminister Dr. Weisbach über Auswärtigen und Außenpolitik
Der Weichsainsminister Dr. Weisbach hat in dem Aufruf, den er mit seiner Darlegung der Außenpolitik des Reiches, den er mit seiner Darlegung der Außenpolitik des Reiches, den er mit seiner Darlegung der Außenpolitik des Reiches...

Der Weichsainsminister Dr. Weisbach hat in dem Aufruf, den er mit seiner Darlegung der Außenpolitik des Reiches, den er mit seiner Darlegung der Außenpolitik des Reiches, den er mit seiner Darlegung der Außenpolitik des Reiches...

Der Weichsainsminister Dr. Weisbach hat in dem Aufruf, den er mit seiner Darlegung der Außenpolitik des Reiches, den er mit seiner Darlegung der Außenpolitik des Reiches, den er mit seiner Darlegung der Außenpolitik des Reiches...

Der Weichsainsminister Dr. Weisbach hat in dem Aufruf, den er mit seiner Darlegung der Außenpolitik des Reiches, den er mit seiner Darlegung der Außenpolitik des Reiches, den er mit seiner Darlegung der Außenpolitik des Reiches...

Der Weichsainsminister Dr. Weisbach hat in dem Aufruf, den er mit seiner Darlegung der Außenpolitik des Reiches, den er mit seiner Darlegung der Außenpolitik des Reiches, den er mit seiner Darlegung der Außenpolitik des Reiches...

Der Weichsainsminister Dr. Weisbach hat in dem Aufruf, den er mit seiner Darlegung der Außenpolitik des Reiches, den er mit seiner Darlegung der Außenpolitik des Reiches, den er mit seiner Darlegung der Außenpolitik des Reiches...

Der Weichsainsminister Dr. Weisbach hat in dem Aufruf, den er mit seiner Darlegung der Außenpolitik des Reiches, den er mit seiner Darlegung der Außenpolitik des Reiches, den er mit seiner Darlegung der Außenpolitik des Reiches...

Wichtiges vom Tage

Der Montags-Vorabend meldet: Der Scriminaleprozeß ist es noch langer, währenddessen, eine große Anzahl von Geschäftlichen, deren Treiben sich über ganz Europa erstreckt, hinter Schluß und Mittel zu legen.

Der deutsche Professor in London, der sich aus Sonderer Berücksichtigung der deutschen Zeitungen und Nachrichtenagentur zusammenfügte, landete am Morgenminister Dr. Weisbach gefolgt anlässlich der Eintritts Deutschlands in den Völkerbund ein Bündnisprogramm.

Die handelsrechtliche Trauung Subenbergs mit der Ägizin Frau Mathilde von Senft sieht am kommenden Dienstag in London statt.

Der anerkennende Bevölkerung zu versichern, nicht man jetzt von Brüssel ein Spannungserregung für das deutsche Regime aus den ehemals besetzten Gebieten zu provozieren und vielmehr beizulegen.

Städterat in Halberstadt

Halberstadt, 13. Sept. (WZ). Nach kurzen Begrüßungsworten des Oberbürgermeisters Webber (Halberstadt), in denen er der 50. Jubelfeier des Städtebundes gedachte, sprach zunächst Bürgermeister Dr. Behr über die Verhandlungen zwischen der Stadt und der preussischen Regierung aus.

Der Städtebundesrat in Halberstadt ist ein Vereinigungswerk, das die Interessen aller Städte und Städtebünde in Deutschland vertritt. Der Städtebundesrat in Halberstadt ist ein Vereinigungswerk, das die Interessen aller Städte und Städtebünde in Deutschland vertritt.

Die Volksabstimmung in Spanien

Madrid, 13. Sept. (WZ). Die beiden ersten Tage der Volksabstimmung zur Klärung des Verhältnisses zwischen Land und Regierung haben einen überaus regen Verlauf in den Abstimmungsbezirken gehabt.

Die beiden ersten Tage der Volksabstimmung zur Klärung des Verhältnisses zwischen Land und Regierung haben einen überaus regen Verlauf in den Abstimmungsbezirken gehabt. Die beiden ersten Tage der Volksabstimmung zur Klärung des Verhältnisses zwischen Land und Regierung haben einen überaus regen Verlauf in den Abstimmungsbezirken gehabt.

Kunstgewerbe auf der Leipziger Herbstmesse

Das neue Reichs- und Leipzig der Schau des führenden Kunstgewerbes in Deutschland und anderen europäischen Ländern geübt wird, wird man in der Literatur ganz besonders hoch.

Das neue Reichs- und Leipzig der Schau des führenden Kunstgewerbes in Deutschland und anderen europäischen Ländern geübt wird, wird man in der Literatur ganz besonders hoch.

Das neue Reichs- und Leipzig der Schau des führenden Kunstgewerbes in Deutschland und anderen europäischen Ländern geübt wird, wird man in der Literatur ganz besonders hoch.

Außenpolitische Übersicht

Neue Kämpfe in Äth.
London, 13. Sept. (WZ). Die „Sudan Times“ berichten aus Kampala, daß das dortige Heer den Arabern entgegen, in dem das kampflose Teilen der äthiopischen Zone erloschne hätte.

Das Auswärtigenamt.
Rom, 13. Sept. (WZ). In dem am Sonntag gemeldeten Aufruf zum Aufruf, den er mit seiner Darlegung der Außenpolitik des Reiches, den er mit seiner Darlegung der Außenpolitik des Reiches...

Neue Kämpfe in Äth.
London, 13. Sept. (WZ). Die „Sudan Times“ berichten aus Kampala, daß das dortige Heer den Arabern entgegen, in dem das kampflose Teilen der äthiopischen Zone erloschne hätte.

Neue Kämpfe in Äth.
London, 13. Sept. (WZ). Die „Sudan Times“ berichten aus Kampala, daß das dortige Heer den Arabern entgegen, in dem das kampflose Teilen der äthiopischen Zone erloschne hätte.

Deutschland

Deutsche Volkspartei - Nationalliberale Volkspartei.
Die vertriehen, sind innerhalb der Deutschen Volkspartei Verbindungen vorhanden, die eine Änderung des Parteiprogramms zum Ziele haben, und zwar wird vorgeschlagen, daß die Deutsche Volkspartei im Falle ihrer Ablehnung des Nationalen Partei im Namen der Nationalliberalen Volkspartei annehmen soll.

Die deutsche Volkspartei.
Reichspräsident von Hindenburg hat die Oberbefehlshaber der gesamten Wehrmacht des Reiches als Oberbefehlshaber der gesamten Wehrmacht des Reiches, den er mit seiner Darlegung der Außenpolitik des Reiches...

Der Föderalismus in Preußen

Leipzig, 13. Sept. (WZ). Am Sonntag morgen um 8 1/2 Uhr begann unter Leitung des Unterstaatssekretärs, Landesminister Eduard, Hilse, die Föderalismus in Sachen des Eisenbahnwesens. Von einem Auftrag von Kriminalbeamten aus Hannover umgeben, wurde beide Ankläger, immer geleitet, an den Tatort geführt.

Der Föderalismus in Preußen. Leipzig, 13. Sept. (WZ). Am Sonntag morgen um 8 1/2 Uhr begann unter Leitung des Unterstaatssekretärs, Landesminister Eduard, Hilse, die Föderalismus in Sachen des Eisenbahnwesens.

Der Föderalismus in Preußen. Leipzig, 13. Sept. (WZ). Am Sonntag morgen um 8 1/2 Uhr begann unter Leitung des Unterstaatssekretärs, Landesminister Eduard, Hilse, die Föderalismus in Sachen des Eisenbahnwesens.

Der Föderalismus in Preußen. Leipzig, 13. Sept. (WZ). Am Sonntag morgen um 8 1/2 Uhr begann unter Leitung des Unterstaatssekretärs, Landesminister Eduard, Hilse, die Föderalismus in Sachen des Eisenbahnwesens.

Aus dem Zweverband Leuna

• **Neu-Nähen, 13. Sept.** Ein hübscher Spielraum nicht im Garten von Jung in der Friedhofstraße ist dem Kaufmannamt am 13. Sept. zum Kauf angeboten. Das Grundstück hat eine Fläche von 100 qm und ist mit einem kleinen Haus bebaut. Der Kaufpreis beträgt 10000 Mark. Interessenten sind gebittet, sich bis zum 15. Sept. beim Amt zu melden.

• **Spergau, 13. Sept. Unglücksfall.** Am Freitag unter dem Namen des Arbeitervereins von Spergau ein Ausflug in den Wald. Die Teilnehmer waren 15 Personen. Bei der Rückkehr wurde ein Teilnehmer von einem Ast getroffen und schwer verletzt. Die Verletzungen sind lebensgefährlich. Der Verunglückte wurde ins Krankenhaus gebracht.

Chrenmalweise in Frankleben

• **Frankleben, 13. Sept.** Eine eindrucksvolle Feier fand am Sonntag anlässlich der Chrenmalweise für die im Weltkrieg gefallenen Soldaten der Gemeinde statt. Auf dem Friedhof, welcher 2 Meter höher als die Umgebung liegt, errichtete sich ein imposantes Denkmal. Die Feier wurde von der Gemeindeverwaltung geleitet. Die Teilnehmer waren die Gemeindeglieder, die Familien der Gefallenen und die Angehörigen der Militärverwaltung. Die Feier wurde durch die Chrenmalweise in Form eines Wettbewerbs zwischen den Gemeinden der Umgebung durchgeführt. Die Teilnehmer waren die Gemeindeglieder, die Familien der Gefallenen und die Angehörigen der Militärverwaltung. Die Feier wurde durch die Chrenmalweise in Form eines Wettbewerbs zwischen den Gemeinden der Umgebung durchgeführt.

• **Dürrenberg, 13. Sept.** Die Arbeiter-Gemeinschaft hat am Sonntag eine interessante Veranstaltung durchgeführt. Die Teilnehmer waren die Gemeindeglieder, die Familien der Gefallenen und die Angehörigen der Militärverwaltung. Die Feier wurde durch die Chrenmalweise in Form eines Wettbewerbs zwischen den Gemeinden der Umgebung durchgeführt.

• **Altrathenau, 13. Sept.** Der Baumeister Franz Lange aus Altrathenau hat eine interessante Veranstaltung durchgeführt. Die Teilnehmer waren die Gemeindeglieder, die Familien der Gefallenen und die Angehörigen der Militärverwaltung. Die Feier wurde durch die Chrenmalweise in Form eines Wettbewerbs zwischen den Gemeinden der Umgebung durchgeführt.

• **Schwarzhagen, 13. Sept.** Am Sonntag hat die Gemeindeverwaltung eine interessante Veranstaltung durchgeführt. Die Teilnehmer waren die Gemeindeglieder, die Familien der Gefallenen und die Angehörigen der Militärverwaltung. Die Feier wurde durch die Chrenmalweise in Form eines Wettbewerbs zwischen den Gemeinden der Umgebung durchgeführt.

• **Schwarzhagen, 13. Sept.** Am Sonntag hat die Gemeindeverwaltung eine interessante Veranstaltung durchgeführt. Die Teilnehmer waren die Gemeindeglieder, die Familien der Gefallenen und die Angehörigen der Militärverwaltung. Die Feier wurde durch die Chrenmalweise in Form eines Wettbewerbs zwischen den Gemeinden der Umgebung durchgeführt.

• **Schwarzhagen, 13. Sept.** Am Sonntag hat die Gemeindeverwaltung eine interessante Veranstaltung durchgeführt. Die Teilnehmer waren die Gemeindeglieder, die Familien der Gefallenen und die Angehörigen der Militärverwaltung. Die Feier wurde durch die Chrenmalweise in Form eines Wettbewerbs zwischen den Gemeinden der Umgebung durchgeführt.

• **Schwarzhagen, 13. Sept.** Am Sonntag hat die Gemeindeverwaltung eine interessante Veranstaltung durchgeführt. Die Teilnehmer waren die Gemeindeglieder, die Familien der Gefallenen und die Angehörigen der Militärverwaltung. Die Feier wurde durch die Chrenmalweise in Form eines Wettbewerbs zwischen den Gemeinden der Umgebung durchgeführt.

• **Schwarzhagen, 13. Sept.** Am Sonntag hat die Gemeindeverwaltung eine interessante Veranstaltung durchgeführt. Die Teilnehmer waren die Gemeindeglieder, die Familien der Gefallenen und die Angehörigen der Militärverwaltung. Die Feier wurde durch die Chrenmalweise in Form eines Wettbewerbs zwischen den Gemeinden der Umgebung durchgeführt.

• **Schwarzhagen, 13. Sept.** Am Sonntag hat die Gemeindeverwaltung eine interessante Veranstaltung durchgeführt. Die Teilnehmer waren die Gemeindeglieder, die Familien der Gefallenen und die Angehörigen der Militärverwaltung. Die Feier wurde durch die Chrenmalweise in Form eines Wettbewerbs zwischen den Gemeinden der Umgebung durchgeführt.

• **Schwarzhagen, 13. Sept.** Am Sonntag hat die Gemeindeverwaltung eine interessante Veranstaltung durchgeführt. Die Teilnehmer waren die Gemeindeglieder, die Familien der Gefallenen und die Angehörigen der Militärverwaltung. Die Feier wurde durch die Chrenmalweise in Form eines Wettbewerbs zwischen den Gemeinden der Umgebung durchgeführt.

• **Schwarzhagen, 13. Sept.** Am Sonntag hat die Gemeindeverwaltung eine interessante Veranstaltung durchgeführt. Die Teilnehmer waren die Gemeindeglieder, die Familien der Gefallenen und die Angehörigen der Militärverwaltung. Die Feier wurde durch die Chrenmalweise in Form eines Wettbewerbs zwischen den Gemeinden der Umgebung durchgeführt.

• **Schwarzhagen, 13. Sept.** Am Sonntag hat die Gemeindeverwaltung eine interessante Veranstaltung durchgeführt. Die Teilnehmer waren die Gemeindeglieder, die Familien der Gefallenen und die Angehörigen der Militärverwaltung. Die Feier wurde durch die Chrenmalweise in Form eines Wettbewerbs zwischen den Gemeinden der Umgebung durchgeführt.

• **Schwarzhagen, 13. Sept.** Am Sonntag hat die Gemeindeverwaltung eine interessante Veranstaltung durchgeführt. Die Teilnehmer waren die Gemeindeglieder, die Familien der Gefallenen und die Angehörigen der Militärverwaltung. Die Feier wurde durch die Chrenmalweise in Form eines Wettbewerbs zwischen den Gemeinden der Umgebung durchgeführt.

• **Schwarzhagen, 13. Sept.** Am Sonntag hat die Gemeindeverwaltung eine interessante Veranstaltung durchgeführt. Die Teilnehmer waren die Gemeindeglieder, die Familien der Gefallenen und die Angehörigen der Militärverwaltung. Die Feier wurde durch die Chrenmalweise in Form eines Wettbewerbs zwischen den Gemeinden der Umgebung durchgeführt.

• **Schwarzhagen, 13. Sept.** Am Sonntag hat die Gemeindeverwaltung eine interessante Veranstaltung durchgeführt. Die Teilnehmer waren die Gemeindeglieder, die Familien der Gefallenen und die Angehörigen der Militärverwaltung. Die Feier wurde durch die Chrenmalweise in Form eines Wettbewerbs zwischen den Gemeinden der Umgebung durchgeführt.

Finanzierung des Wohnungsbaues

Von Ministerialrat Dr. W. Blä, Berlin.

Vor dem Ertrage hat die Gemeindeverwaltung mit der Finanzierung des Wohnungsbaues sich nur in beschränktem Ausmaß beschäftigt. Der Ertrag der Grundsteuer des Wohnungsbaues gegenüber dem Kapitalertrag wurde in der Form von Sparten und aus eigenen Mitteln des Bauherrn aufgebracht. Erst als allmählich die Gemeindeverwaltung durch die steigenden Kosten, die durch den Ertrag der Grundsteuer gedeckt werden konnten, sich in die Finanzierung begab. Mit dem Krieg und dem Wohnungsnot wurde die Finanzierung durch die Übertragung der Mittel für den Kredit in den öffentlichen Sparkassen und durch die Aufnahme von Darlehen im öffentlichen Sparkassenwesen ermöglicht. Dies war für den Wohnungsbaues erforderliche Kapital zum mindesten, vor allem am Anfang der nachdringlichen Wohnungsnot, vielfach ausschließlich von den Gemeinden bestritten worden.

Erst mit der Stabilisierung ist in der Finanzierung des Wohnungsbaues eine gewisse Regelmäßigkeit eingetreten. Allerdings wurde auch nach der Stabilisierung und nach dem Krieg die Finanzierung des Wohnungsbaues durch die Übertragung der Mittel für den Kredit in den öffentlichen Sparkassen und durch die Aufnahme von Darlehen im öffentlichen Sparkassenwesen ermöglicht. Dies war für den Wohnungsbaues erforderliche Kapital zum mindesten, vor allem am Anfang der nachdringlichen Wohnungsnot, vielfach ausschließlich von den Gemeinden bestritten worden.

Sparbanksteuer

aufgebracht und als Hauszinssteuerhypotheken oder als Baugeldbeträge ausgeben. Die Bestimmungen der Länder über die Sparbanksteuer sind vielfach sehr verschieden. Die Sparbanksteuer ist in der Regel ein Prozentsatz des Zinses der Sparbankdarlehen. Die Sparbanksteuer ist in der Regel ein Prozentsatz des Zinses der Sparbankdarlehen. Die Sparbanksteuer ist in der Regel ein Prozentsatz des Zinses der Sparbankdarlehen.

Die Sparbanksteuer ist in der Regel ein Prozentsatz des Zinses der Sparbankdarlehen. Die Sparbanksteuer ist in der Regel ein Prozentsatz des Zinses der Sparbankdarlehen. Die Sparbanksteuer ist in der Regel ein Prozentsatz des Zinses der Sparbankdarlehen. Die Sparbanksteuer ist in der Regel ein Prozentsatz des Zinses der Sparbankdarlehen.

Die Finanzierung der Wohnungsbaues ist besonders darauf zu achten, dass durch die Finanzierung der Höhe der Zinsen und Tilgungsleistungen für die Hauszinssteuerhypotheken ein Ausbleiben gegenüber den hohen Zinsen der ersten Sparbankdarlehen bedingungslos wird. Da und dort haben die Kommunen, um möglichst weitgehend die Sparbanksteuer zu vermeiden, die Höhe der Sparbankdarlehen herabzusetzen, sich aber bereit gefunden, für einen Teil der ersten Sparbankdarlehen eine Garantie zu übernehmen. Diese Garantie wird durch die Sparbankdarlehenherausgeber für die Höhe der Sparbankdarlehen übernommen. Diese Garantie wird durch die Sparbankdarlehenherausgeber für die Höhe der Sparbankdarlehen übernommen.

Für die zukünftige Entlohnung wird zur Zeit vielfach die Frage erörtert, ob es nicht möglich ist, das gesamte Baugeld privatrechtlich aus dem freien Kapitalmarkt zu beschaffen. Dies würde die Sparbanksteuer vermeiden. Die Sparbanksteuer ist in der Regel ein Prozentsatz des Zinses der Sparbankdarlehen. Die Sparbanksteuer ist in der Regel ein Prozentsatz des Zinses der Sparbankdarlehen.

Die Sparbanksteuer ist in der Regel ein Prozentsatz des Zinses der Sparbankdarlehen. Die Sparbanksteuer ist in der Regel ein Prozentsatz des Zinses der Sparbankdarlehen. Die Sparbanksteuer ist in der Regel ein Prozentsatz des Zinses der Sparbankdarlehen. Die Sparbanksteuer ist in der Regel ein Prozentsatz des Zinses der Sparbankdarlehen.

Die Kapitalvermittlung durch die öffentliche Hand

nach auf Jahre unermesslich. Es wird auch notwendig werden, die Gestaltung der Hauszinssteuerhypotheken in den Ländern noch weiter auszubauen und sie in den einzelnen Ländern etwas mehr an die Sparbankdarlehen heranzunähern. Die Sparbanksteuer ist in der Regel ein Prozentsatz des Zinses der Sparbankdarlehen. Die Sparbanksteuer ist in der Regel ein Prozentsatz des Zinses der Sparbankdarlehen.

Die Sparbanksteuer ist in der Regel ein Prozentsatz des Zinses der Sparbankdarlehen. Die Sparbanksteuer ist in der Regel ein Prozentsatz des Zinses der Sparbankdarlehen. Die Sparbanksteuer ist in der Regel ein Prozentsatz des Zinses der Sparbankdarlehen. Die Sparbanksteuer ist in der Regel ein Prozentsatz des Zinses der Sparbankdarlehen.

Die Sparbanksteuer ist in der Regel ein Prozentsatz des Zinses der Sparbankdarlehen. Die Sparbanksteuer ist in der Regel ein Prozentsatz des Zinses der Sparbankdarlehen. Die Sparbanksteuer ist in der Regel ein Prozentsatz des Zinses der Sparbankdarlehen. Die Sparbanksteuer ist in der Regel ein Prozentsatz des Zinses der Sparbankdarlehen.

Die Sparbanksteuer ist in der Regel ein Prozentsatz des Zinses der Sparbankdarlehen. Die Sparbanksteuer ist in der Regel ein Prozentsatz des Zinses der Sparbankdarlehen. Die Sparbanksteuer ist in der Regel ein Prozentsatz des Zinses der Sparbankdarlehen. Die Sparbanksteuer ist in der Regel ein Prozentsatz des Zinses der Sparbankdarlehen.

Turnen * Spiel * Sport

Sportwettbewerb in Halle

• **Merleberg schließt Halle 3-2.** Die Sportler mit 9-2 überlegen im Handballspiel. Gute Leistungen im leichtathletischen Dreikampf. — Halle 96 Sieger in der Straßenkämpfe Luer in Halle.

Der geringe Ausgang der Wettkampfergebnisse des Hallischen Ausschusses für Leichtathletik und Turnen ist ein Erfolg. Die Idee ist zweifellos gut, und die erzielten Erfolge sind es, das alle interessierten Kreise nach Kräften mitarbeiten in diesem Ziel. Die Wettkampfergebnisse sind ein Erfolg. Die Idee ist zweifellos gut, und die erzielten Erfolge sind es, das alle interessierten Kreise nach Kräften mitarbeiten in diesem Ziel.

Die Wettkampfergebnisse sind ein Erfolg. Die Idee ist zweifellos gut, und die erzielten Erfolge sind es, das alle interessierten Kreise nach Kräften mitarbeiten in diesem Ziel. Die Wettkampfergebnisse sind ein Erfolg. Die Idee ist zweifellos gut, und die erzielten Erfolge sind es, das alle interessierten Kreise nach Kräften mitarbeiten in diesem Ziel.

Die Wettkampfergebnisse sind ein Erfolg. Die Idee ist zweifellos gut, und die erzielten Erfolge sind es, das alle interessierten Kreise nach Kräften mitarbeiten in diesem Ziel. Die Wettkampfergebnisse sind ein Erfolg. Die Idee ist zweifellos gut, und die erzielten Erfolge sind es, das alle interessierten Kreise nach Kräften mitarbeiten in diesem Ziel.

Die Wettkampfergebnisse sind ein Erfolg. Die Idee ist zweifellos gut, und die erzielten Erfolge sind es, das alle interessierten Kreise nach Kräften mitarbeiten in diesem Ziel. Die Wettkampfergebnisse sind ein Erfolg. Die Idee ist zweifellos gut, und die erzielten Erfolge sind es, das alle interessierten Kreise nach Kräften mitarbeiten in diesem Ziel.

Die Wettkampfergebnisse sind ein Erfolg. Die Idee ist zweifellos gut, und die erzielten Erfolge sind es, das alle interessierten Kreise nach Kräften mitarbeiten in diesem Ziel. Die Wettkampfergebnisse sind ein Erfolg. Die Idee ist zweifellos gut, und die erzielten Erfolge sind es, das alle interessierten Kreise nach Kräften mitarbeiten in diesem Ziel.

Die Wettkampfergebnisse sind ein Erfolg. Die Idee ist zweifellos gut, und die erzielten Erfolge sind es, das alle interessierten Kreise nach Kräften mitarbeiten in diesem Ziel. Die Wettkampfergebnisse sind ein Erfolg. Die Idee ist zweifellos gut, und die erzielten Erfolge sind es, das alle interessierten Kreise nach Kräften mitarbeiten in diesem Ziel.

Die Wettkampfergebnisse sind ein Erfolg. Die Idee ist zweifellos gut, und die erzielten Erfolge sind es, das alle interessierten Kreise nach Kräften mitarbeiten in diesem Ziel. Die Wettkampfergebnisse sind ein Erfolg. Die Idee ist zweifellos gut, und die erzielten Erfolge sind es, das alle interessierten Kreise nach Kräften mitarbeiten in diesem Ziel.

Die Wettkampfergebnisse sind ein Erfolg. Die Idee ist zweifellos gut, und die erzielten Erfolge sind es, das alle interessierten Kreise nach Kräften mitarbeiten in diesem Ziel. Die Wettkampfergebnisse sind ein Erfolg. Die Idee ist zweifellos gut, und die erzielten Erfolge sind es, das alle interessierten Kreise nach Kräften mitarbeiten in diesem Ziel.

Kreis Querfurt

• **Nobben, 13. Sept.** Drei jugendliche Anreicher. Die Teilnehmer waren die Gemeindeglieder, die Familien der Gefallenen und die Angehörigen der Militärverwaltung. Die Feier wurde durch die Chrenmalweise in Form eines Wettbewerbs zwischen den Gemeinden der Umgebung durchgeführt.

• **Nobben, 13. Sept.** Drei jugendliche Anreicher. Die Teilnehmer waren die Gemeindeglieder, die Familien der Gefallenen und die Angehörigen der Militärverwaltung. Die Feier wurde durch die Chrenmalweise in Form eines Wettbewerbs zwischen den Gemeinden der Umgebung durchgeführt.

• **Nobben, 13. Sept.** Drei jugendliche Anreicher. Die Teilnehmer waren die Gemeindeglieder, die Familien der Gefallenen und die Angehörigen der Militärverwaltung. Die Feier wurde durch die Chrenmalweise in Form eines Wettbewerbs zwischen den Gemeinden der Umgebung durchgeführt.

• **Nobben, 13. Sept.** Drei jugendliche Anreicher. Die Teilnehmer waren die Gemeindeglieder, die Familien der Gefallenen und die Angehörigen der Militärverwaltung. Die Feier wurde durch die Chrenmalweise in Form eines Wettbewerbs zwischen den Gemeinden der Umgebung durchgeführt.

• **Nobben, 13. Sept.** Drei jugendliche Anreicher. Die Teilnehmer waren die Gemeindeglieder, die Familien der Gefallenen und die Angehörigen der Militärverwaltung. Die Feier wurde durch die Chrenmalweise in Form eines Wettbewerbs zwischen den Gemeinden der Umgebung durchgeführt.

• **Nobben, 13. Sept.** Drei jugendliche Anreicher. Die Teilnehmer waren die Gemeindeglieder, die Familien der Gefallenen und die Angehörigen der Militärverwaltung. Die Feier wurde durch die Chrenmalweise in Form eines Wettbewerbs zwischen den Gemeinden der Umgebung durchgeführt.

Provinz und Nachbarländer

Die verräterische Locke

Auffindung des Sella-Bander-Wortes?

Wagenerberg. Es hat sich in den letzten Jahren her, daß eine gewisse Sella-Bänder in ihrer Wohnung ermordet aufgefunden wurde. Der Täter war zunächst nicht zu ermitteln, und die ganze Angelegenheit schien in der Öffentlichkeit eingediehen zu sein. Es wurden zwar einige Verdächtige in Erfahrung gebracht, die aber alle als Unschuldige entpuppten. Nun wurde der wertigen Zonen auf den Wagenerberg Kriminalpolizei eine Freundin der Bänder eingeleitet, gegen die sich der Mordverdacht immer mehr verdichtete. Sie hatte sich durch einige Besprechungen mit mehreren Personen gegenüber verdächtig gemacht und wurde daraufhin verhaftet.

Wie von sämtlicher Stelle bekannt, hat die Verurteilung erwidert, daß das bei der Ermordung gefundene Messer der verdachten Witwa Löhme gehörte, die vorläufig noch jede Zurechnung ablehnt. Selbstmörder sind gleichwohl die ausgefallenen Täterinnen, die am Tatort den Verurteilten zunächst ins Gedächtnis rufen und zum Verurteilten führten. Da die Zeugin Löhme, durch den Haß der Verdächtigten, die bei dem Mord beteiligt waren, muß die weitere Untersuchung ergeben.

Vor den Zug gekommen

Leipzig. Unter dem Vorhohof glühend hat sich in der Nacht zum Sonntag ein junger Mann in der Höhe der Friedrich-Karl-Straße von einem Zug überfahren lassen. Die schwer verletzten Leiche wurde gegen Morgen aufgefunden und behördlich aufgehoben. Wie Motiv für die furchtbare Tat dürfte kaum über dem am Sonntag erfolgten Tod der Frau in Frage kommen.

Unwetter über Nizza

Schwerer Schaden durch Regen und Hagel. Nizza. Ein Unwetter, wie es in Nizza seit Jahren nicht zu verzeichnen gewesen ist, trat Sonntag nachmittags zwischen 8 und 4 Uhr und bis 5 Uhr auf. Nach einem glühend heißen Tage regnete es in der zweiten Nachmittagsstunde ein furchtbares Hagelwetter ein, das die Straßen im Nu in einen See verwandelte. Die landwirtschaftlichen Schäden an Blumen, Gemüse und Obststräucher, an durchgeführten Beerensträucher und bedeckten die Straße kilometerlang bis auf die Höhe hin, die nach dem Unwetter nicht mehr zu erkennen waren.

Die für den letzten Abend wiederholte sich das Unwetter, diesmal in Form eines wolkigen und zeitigen Regens mit Hagelkörnern. Regen, Hagel, Sturm und heftiger Sturm sowie alle dieser gefährlichen Erscheinungen überzogen Nizza.

Die spinale Kinderlähmung in Sachsen. Dresden. Wie in jedem Jahre, so treten auch diesmal wieder besonders im Sommer häufige spinale Kinderlähmung in Sachsen auf. Die gemeldeten Fälle, bisher 30 im Jahre 1934, sind aber das ganze Land weitverbreitet. Seine Ätiologie ist einseitig. In einzelnen Orten hat sich bisher nicht gezeigt, so daß es besonderer Erklärung keinen Platz geben ist.

Aus aller Welt

Stabskapitän und Stabschef. Kürzlich ging eine Meldung durch die Presse, daß ein Stabschef, der in größerer Höhe auf dem Berliner Flughafen eintraf, war in ein fünfzig Kilometer langes und infolge dessen in 160-Kilometer-Tempo, aber in einer kurzen Zeit durch einen Stabschef in Richtung Luftsee abgelenkt. Sein Flugzeug war bei dem in Richtung Luftsee abgelenkt. Sein Flugzeug wurde bei dem in Richtung Luftsee abgelenkt. Sein Flugzeug wurde bei dem in Richtung Luftsee abgelenkt.

Weib und Walb

Woman von Billy Bender

Am Korridor stehen Hofmeier und ein gläubiger Zier. Wie geht es, Schöne? ... "Dante, August!" Hang es von dirinnen raus, freundschaftlich öffnet. Sie hat überdrüssig und gleich aus, war aber schon angeheulert. "Was hast du heute vor?" ... "Dante, dir hier bleiben?" ... "Ich habe lange nicht mehr im Felde mitgearbeitet." ... "Arbeits ist es die mit dir jetzt, Dante!" ... "Arbeits ist es die mit dir jetzt, Dante!"

Frau Anna befreite sich, unter dem Vorwand, Einkäufe zu erledigen, aus dem Saal zu kommen. Sie beachte den Saal, richtete sich ein wenig hin, um ein wenig zu sehen. Sie beachte den Saal, richtete sich ein wenig hin, um ein wenig zu sehen. Sie beachte den Saal, richtete sich ein wenig hin, um ein wenig zu sehen.

Furchtbares Ende einer zerrütteten Ehe

Ein Altenburger Landwirt erschießt seine beiden Stiefkinder, seine Ehefrau und sich selbst

Altenburg. Eine gräßliche Familientragödie trug sich Sonntag früh, kurz nach 6 Uhr, in der Rabiger Straße 34 zu. Der 54jährige Landwirt Einar Diege erschoss in der Schlafkammer seine 21jährige Stieftochter Gertrud Ehling, dann in der Küche seinen 12 Jahre alten Stiefsohn Edgar Ehling aus in der Stellung seine 42 Jahre alte Ehefrau Martha Diege. Drauf setzte Diege sich selbst durch einen Kopfschuß. Das Motiv zu dieser furchtbaren Familientragödie soll in der Quasipolizei in der zerrütteten Eheverhältnisse zu suchen sein. Die ermordete Ehefrau hatte viele die Scheidung beantragt. Gleichzeitig erhielt der Ehemann vom Amtsgericht die Mitteilung von der Einsetzung der Vermögensverwaltung. Auf dieses Zusammenreffen scheint das furchtbare Drama zurückzuführen zu sein.

Einmal gegen 17 Uhr bemerzte ein Nachbar: der an einer etwa 20 Meter vom Diebstahls Haus entfernten Gasse arbeitete, daß Diege an der Türe hand. Diege schien mit den Augen die Straße abzugehen, nachlässig, um sich zu vergewissern, daß seine Leute in der Nähe waren. Diege ging dann zum Nachbarn, worauf er nach dem Stiefsohne ging. Kurz darauf hörte der Arbeiter einen jäheren Wortwechsel. Gleich darauf wurden die beiden noch Schilke.

Der Arbeiter machte einen zufällig des Weges kommenden Mann auf seine Bewegungen aufmerksam. Dieser ging zurück über die Straße nach dem Stiefsohne. Hier bot sich ihnen ein furchtbare Anblick.

Die Frau Diege lag tot neben dem Pferd. Diege in der hinteren Ecke, ebenfalls tot, wurde durch Kopfschuß tödlich getroffen. Die beiden Kinder, die nun nach den Stiefsohne gingen, um die Angehörigen zu benachrichtigen, fanden die Wohnung offen. Beim Eintritt bot sich ihnen ein noch grässlicher Anblick der. Die 21jährige Tochter lag tot im Bett, ebenfalls durch Kopfschuß tödlich getroffen. In der Küche lag durch Kopfschuß der 12-jährige Sohn. Den Umständen nach zu schließen, hat zwischen dem Vater und dem Sohn die gleiche Art von Wortwechsel stattgefunden. Diege war ein großer Arbeiter. Er hat ebenfalls die Kinder, die liehen wollten, eingeschlossen und dabei in den Kopf geschossen. Ein Nachbar, der Zwölter hing an einem Pfeilstoß, und das Aufsteigen des Schusses ist der Ehefrau zu haben, das Bedrohungen hin. Nebenfalls alle Umstände darauf hin, daß Diege die Tat selbst überlegt hat.

Die für den letzten Abend wiederholte sich das Unwetter, diesmal in Form eines wolkigen und zeitigen Regens mit Hagelkörnern. Regen, Hagel, Sturm und heftiger Sturm sowie alle dieser gefährlichen Erscheinungen überzogen Nizza.

Die spinale Kinderlähmung in Sachsen. Dresden. Wie in jedem Jahre, so treten auch diesmal wieder besonders im Sommer häufige spinale Kinderlähmung in Sachsen auf. Die gemeldeten Fälle, bisher 30 im Jahre 1934, sind aber das ganze Land weitverbreitet. Seine Ätiologie ist einseitig. In einzelnen Orten hat sich bisher nicht gezeigt, so daß es besonderer Erklärung keinen Platz geben ist.

Aus aller Welt. Kürzlich ging eine Meldung durch die Presse, daß ein Stabschef, der in größerer Höhe auf dem Berliner Flughafen eintraf, war in ein fünfzig Kilometer langes und infolge dessen in 160-Kilometer-Tempo, aber in einer kurzen Zeit durch einen Stabschef in Richtung Luftsee abgelenkt. Sein Flugzeug war bei dem in Richtung Luftsee abgelenkt. Sein Flugzeug wurde bei dem in Richtung Luftsee abgelenkt.

Weib und Walb. Woman von Billy Bender. Am Korridor stehen Hofmeier und ein gläubiger Zier. Wie geht es, Schöne? ... "Dante, August!" Hang es von dirinnen raus, freundschaftlich öffnet. Sie hat überdrüssig und gleich aus, war aber schon angeheulert. "Was hast du heute vor?" ... "Dante, dir hier bleiben?" ... "Ich habe lange nicht mehr im Felde mitgearbeitet." ... "Arbeits ist es die mit dir jetzt, Dante!" ... "Arbeits ist es die mit dir jetzt, Dante!"

Rundfunk

Dienstag, 14. September. Leipzig. Wellenlänge 402 Meter. Allgemeine Tageseinschaltung. 8-4 Uhr: Übertragung von Konzerten. 4-4.30 Uhr: Nachrichten aus den Nachrichten auf dem Werbemarkte. 4.30-6 Uhr: Nachrichten. 6.30-7 Uhr: Dr. Ing. Reibel: Probleme neuzeitlicher Industriearbeit. 7-7.30 Uhr: Regierungsrat A. D. Dr. Otto Weizsäcker. 7.30-8 Uhr: Rundfunkausgabe der Allgemeinen Deutschen Frauenvereine. 7.45 Uhr: "Gebührende Menschen", Volkstück in drei Akten von Viktor Lessing. 7.45-8.15 Uhr: Pressebericht und Sportfunk.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gvb:3:1-171133730-60787691319260913-17/fragment/page=0005

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, meinen innigstgeliebten, nimmermüden Gatten, unsern lieben, unvergesslichen Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, den Oberlandjäger

Friedrich Karl Schulze

nach kurzem, schwerem Krankenlager im 61. Lebensjahre zu sich zu rufen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Schafstädt, den 13. September 1926.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 14. September, nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Anzeigen.
Für die Aufnahme der Anzeigen an bekanntem zuverlässigen Orte oberhalb über den Preisberechnungsbereichen, jedoch werden bei Billigkeit der Anzeigensätze nach Rücksicht beachtet.

Kirchliche Nachrichten
Dom. Getauft: Elisabeth, 2. des Vol. Meiers Kreuz; Erka, 2. des Volkshilfers Ammüters Jens. Dora, 2. des Arb. Heine. — **Getauft:** Der Kaufmann W. Bremer und Frau G. geb. Sander.
Stabt. Getauft: Wolfgang, 3. des Klempners G. Ehlmann. — **Getauft:** Der Journalist W. Meise und Frau S. geb. Sander; der Metzger B. Jäger und Frau M. geb. Meiner. — **Beerdigt:** Die Witwe Doreh.
Neumacht. Getauft: Rudolf Max Deimuth, 3. des Hilfsarbeit. Johann.
Aktien. Getauft: Eno, 2. des Bahnarbeiters Knopke.
Gut möbliertes Zimmer
mit 2 Betten sofort zu vermieten
Clöberer Str. 28, pt.
Möbl. Zimmer
sofort zu vermieten. Zu erf. in der Gefäßstelle d. 51.
Schlafsstelle
an besseren Herrn abzugeben
Passag. 24.
Möbl. Zimmer
mit 2 Betten zu mieten gef. Angebote unter 781 an die Gefäßstelle d. 51.
Schön möbliertes Zimmer
Stille Holz, sofort zu mieten gef. Angebote unter 788 an die Gefäßstelle d. 51.
Einfache, saub. Schlafstelle
sum 1. Oktober von Fräulein zu mieten gef. Aufn. u. 291 a. d. Gefäßstelle d. 51.
Keller
zu mieten gesucht
Neuer, Tennar Str. 30.
Neubau 2 Zimmer 4,50x6 m 216 m, sofort zu vermieten. Aufn. u. 9738 a. d. Gefäß d. 51.
Haus
mit 1000 freierw. Belohnung 3. Verk. d. 1. April. Unt. 789 a. d. Gefäß d. 51.

Für die überaus zahlreichen Geschenke, besten Glückwünsche und Ueberreigungen zur **Beerdigung** danken herzlichst.

Jahrgang Werner Meise u. Frau Marie geb. Sander,
Merseburg, den 13. September 1926.

Kirchengemeinde d. Altenburg (St. Vit)
Die Kindertour (H. Kater und zum Teil noch kindliche 1. Rate) wird vom 16. u. bis 2. 10. nachmittags von 8-12 Uhr in der Barade der Altenburger Schule, Wilhelmstr. 5, eingegeben. Die Kettensprünge werden auf Mittags und Sonntags ebenfalls eingegeben. Nach Ablauf obiger Frist werden alle Rückstände von Finanzamt im Verwaltungsverfahren auf Kosten der Schenkungen eingezogen. Eine gerichtliche Mahnung erfolgt nicht.
Der Gemeindevorstand.

Merseburg, den 10. 9. 1926

Nach 4 jähriger Ausbildung, davon 3 1/2 Jahr an der Hals-, Nasen-, Ohrenabteilung des Stadtkrankenhauses Dresden-Johannstadt (Prof. Dr. R. Hoffmann), das letzte Jahr als erster Assistent, habe ich mich als

Facharzt für Hals-, Nasen- u. Ohrenheiler
in Merseburg, Brauhausstraße 4 niedergelassen
Dr. med. Johannes Martin

Vaterl. Frauen-Verein
Da wir noch eine dritte Hilfskraft angestellt haben, sind wir in der Lage noch einige Kinder im Kindergarten aufzunehmen. Anmeldungen zwischen 1-3 Uhr bei **Frau Hande**, Domstraße 15.

Eleg. möbl. Zimmer
in nur besserem Hause, per sofort gef. Angebote unter 9731 an die Gefäßstelle d. 51. oder Telefon 1023.

Ein Paar (Kinders) sucht für sofort oder 1. Oktober zwei bis drei leere oder teilweise möblierte Zimmer
Angebote unter 743 an die Gefäßstelle d. 51.

Sie brauchen einen Anzug
Hildebrandt liefert billig!

Sie sparen bis 100% Preisbahn (Statt 10 nur 6 Pfg) für Farmer-Zigaretten! Aus nur besten überaus reichen Rohstoffen hergestellt, 100 Stk. M.G. — 30 Stk. Ausnahmepreis nur 2.00 — perfort gef. Nachfr. Hildebrandt-Zigarettenfabrik 50 Pfg. p. Pfund an Ger. Zwickauerstr. Preisliste umgehend. Tabak- u. Zigarren-Fabrik, **Gebr. Weckmann, Hanau** 110

Woche Lohnzettel!
hält vorrätig
Buchdrucker H. Rößner Merseburg, Kl. Ritterstr. 3.

Der deutsche Kundfunk
die größte Funkzeitung, bringt alle Programme und großen Unterhaltungs- und Badteilteil. Nur 50 Pfg jede Woche. Abonnementsbestellung bei jedem Briefträger.
Probenummern kostenlos vom Verlag Berlin N 24

Seit Herbst 1914 an einem fehr überaus erfolgreichen
Gulzig
antiphlog

mit Schuppenbildung, Rufen und Entzündungen. Die heilmächtige Kombination Gulzig antiphlog ist ein wirkungsvolles Mittel für alle Fälle, bei denen es sich um Entzündungen handelt, bei denen die Wirkstoffe bis ins Innere gelangen können. 4 Stk., 0.75; 10 Stk., 1.50; 25 Stk., 3.50; 50 Stk., 6.50; 100 Stk., 12.00. In allen Apotheken, Drogerien und Schreibwaren-Geschäften.

W. Nieslich, Adler-Drogerie, W. Meißel, Mitter-Drogerie, R. Wulter, Baumarkt-Drog., Franz Wirth, Rohmarkt 1, K. Weibgen Ww., Gottardstr.

Morgen Schlachtfest
11 Schweinefoden
Pfund 50 Pfg.
Vaul Treutin
Merseburg, Bahnhofstr. 10

Dienstag Schlachtfest.
Osw. Zimmermann,
Clöberer Straße 9.

Restaur. Kobenzollern
Morgen Dienstag Schlachtfest.
Radm. alle Sort. fr. Würst.

Dienstag Schlachtfest
A. Lender, Ob. Breite Str. 18.

Morgen Dienstag Schlachtfest
Die 11 Knie
Aufgabe Gaster, keine Große Sittstraße Nr. 12

Rosenträger
Borde in Gärten
in allen Preislagen
J. G. Knauth & Sohn

Chateaugues
sohle Arbeit im Jahre 1914
P. Harnisch, Selstraße 15

Lichtspielpalast Sonne Union-Theater

Dienstag bis Donnerstag
Der aufsehenerregende Gattenfilm:
Silien der Straße

Unschuldig im New-Yorker Strauengeängnis.
7 gemaltete Akte unglaublicher Spannung hergestellt unter Mitwirkung der New-Yorker Silienpögel von der berühmten Holze-Regen-Regen-Smittan

Caendm bracht an jeder Ecke die Gefahr für jedes unglückliche Mädchen, um sie über die Fertigkeiten und Genußhaft dem Abgrund entgegenzuführen.

Außerdem infiges Beiprogramm:
Ariann-Boche Nr. 53 mit neuesten Ereignissen

Ansang 7 1/2 und 8 Uhr.

Köstritzer Schwarzbier

Ein kleiner Ueberschuß an Lebenskraft

Ist es, der so manches Spiel schon geminnen. Ich-Aber nicht nur Sportsleute brauchen diesen kleinen Ueberschuß, auch jeder Andere, der den Kampf des Lebens bestehen will. Trinken Sie täglich das beste, nimmliche Köstritzer Schwarzbier, es schafft Ihnen den kleinen Ueberschuß an Lebenskraft den Sie haben müssen.

Das echte Köstritzer Schwarzbier ist erhältlich bei Carl Schmidt, Bierhandlung, Unter-Altenburg 10, Fernsprecher 369; Bernhard Döhring, Bierhandlung, Obere Döhringstr. 2, Fernsprecher 374 und in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften.

Wfälzische Rundschau

Größe und bedeutendste politische und Handelszeitung der Pfalz
Wirksamstes Werbemittel
für Handel und Industrie / zur Erfüllung von Landwirtschaft und Weinbau

Das Blatt der kleinen Inserate
mit größter Erfolgswirkung bei Stellenangeboten und -Gefuchen von hauswirtschaftlichem und gewerblichem Personal / An- und Verkäufen von Immobilien ufm.

Weitaus höchste Auflage
aller wfälzischen Tageszeitungen
Verbreitet in fast 800 Orten d. Rheinpfalz, Rheinhellens, d. Saargebiets

Ludwigshafen am Rhein

Neue und Flügel, Pianos, Elektr. Havelamp, Notenstand, Harmoniums auch mit 4 Stimm.
Spielapparat, (sof. ohne Notenkenntnis) zu spielen

Substantiv Orgelpedale
Mandolinen, Gitarren, Lauten
Ackerle Violinen
Leipzig (März 20 Dg.)
Stammh. Zwickau geg. 1856
unstoppl. Hagen u. Hagenrollen
Teilzahlungen — Tausch
Reparaturen

Wer Geld braucht!
zu günstigen Bedingungen in kurzer Zeit. Keine Bezahlung durch Hypothek und Pensionskassen, Salla a. G., Rothenstraße 10, p. l. Beste Referenzen.

Haben Sie monatlich 60 Pfennige übrig?

Dann nehmen Sie bei der vollständigen Postanlauf ein Probe-Abonnement auf „Das Sonntagsbrot, Deutsches Monatsheft“! Es enthält monatlich in 16 Hefen und bringt fortlaufend einen spannenden Roman, 10 daß Sie am Ende eines Jahres einen hübschen Band mit der besten Erzählungsbibliothek besitzen. Einbandarbeiten werden von uns geliefert. Keine Spahnromane, sondern die besten und feinsten Erzählungen. 10-12 Meisterromane und einige Novellen um den Gesamtpreis von **M. 7.20** im Jahre! Das Abonnement — monatlich 60 Pfennig — die Postgebühren — kann jederzeit begonnen werden. Am besten bestellen Sie bei der Post.

Verlagsanstalt München s. m. b. H.
München, Lindwilerstraße 17 a/II.

hochtragende und frischemilchende Kalben
besgl. einen Transport

hochtrag. Kühe u. einige pa. Zuchtbullen
(Mehrfachen und Belohnung) direkt von den Züchtern aus dem Hochland zum Verkauf offen und auf Kredit. Schlußfrist wird in Zahlung genommen.

Fr. Monsees
Landwirtschaft, Zucht- und Milchviehzucht, Rehendorf bei Brennerödde.

5000 Mark Belohnung

für Ergeifung oder Ermittlung eines Verbrechens der 117. Straf-Belohnung an jungen Mädchen auf niederrheinische Art, um finanziellen und moralischen Ruin zu vermeiden, er sie durch Anlage in die Hände der Polizei und unter Gitterkontrolle zu bringen. Alle Eingekläuten gelt. Ihnen als Warnung der neue Großfilm.

Filien der Straße ab Dienstag
Union-Theater.
Unschuldig im New-Yorker Strauengeängnis.

Kaufe bei Max Käther!

BEKANNTMACHUNG!

Beit: IUDENKAMP-SALZ

Es ist für jeden Menschen außerordentlich wichtig, von Zeit zu Zeit eine genaue Untersuchung seines Urins vornehmen zu lassen, um Unregelmäßigkeiten, sowohl sie sich durch die Art der Untersuchung ergeben, festzustellen und diese Abweichungen auf eine evtl. Anomalie oder Erkrankung hin zu kontrollieren. — Um unsere Kundechaft jedoch eine solche Kontrolle zu ermöglichen und ein Hand darselben den wohlwollenden Einfluß auf den Organismus bei Gebrauch unserer Stuvamp-Salze feststellen lassen zu können, haben wir uns entschlossen, für unsere verehrl. Kundechaft

chemisch-medizinisch-mikroskopische Harn-Untersuchungen kostenlos
(nicht nur auf Eisend und Zucker)

schließen wir lassen. Näheres aus unseren zu postgehen und Drogenen ausliegenden Prospekten ersichtlich. Wo noch nicht vorhanden, wenden man sich an nachstehende Adresse:
Institut f. chemisch-medizinisch-mikroskopische Untersuchungen
Abt. Stuvamp, Berlin SW 68, Alexandrinenstr. 27
Bestimmte zu haben: **Alder-Drogerie, Kl. Ritterstr. 9, Central-Drogerie E. Kupper, Markt 17.**

Menschenkunde

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Erachtet als wichtig nachzutragen, mit Ausnahme der Sonntag- und Feiertagsausgaben monatlich 2,- Mark, ferner bei Abholung bei auswärtigen Adressaten halbjährlich 12,- Mark, vierteljährlich 6,- Mark, monatlich 2,- Mark, ferner bei Abholung bei auswärtigen Adressaten halbjährlich 12,- Mark, vierteljährlich 6,- Mark, monatlich 2,- Mark.

Inhalt des Hefts und des landwirtschaftlichen Anzeigers. **Mitrierte Beilage, der Unterhaltungs- und Anzeigenbeilage.** **„Am häuslichen Herd“** mit den schönsten Rezepten, **„Garten, Land und Seil“** und dem monatlich erscheinenden **„Garten und Land“** von Merseburg.

Verantwortlicher für den drucktechnischen Teil: Herrmann Lohmann in Merseburg. Geschäftsstelle: 234, Gerhartshausen 234. Druck: Druckhaus „Die Deutsche“ in Merseburg. Geschäftsstelle: Leipzig 10/110.

Nr. 214

Montag, den 13. September 1926

53. Jahrgang

Der ergänzte Völkerverbund

Völkerverbundarbeit der deutschen Delegation.

Von unsem Genf Korrespondenten.

Das Heft hat einen Loge bedeutet — die Arbeit hat wieder begonnen. Diese Tagung des Völkerverbundes dient nicht, wie es im März sein sollte, einzig und allein dem Zweck, Deutschland in den Bund aufzunehmen, sie ist eine ordentliche Versammlung, bei der alle die laufenden Arbeiten der Genfer Organisation erledigt werden müssen, bei der die Generalversammlung der Staaten den Bericht des geschäftsführenden Ausschusses zu prüfen und neue Richtlinien auszusprechen haben. Wenn im März auf der außerordentlichen Tagung die Aufnahme geschildert, so hätten die Völkerverbundstaaten, die sich zum Völkerverbund eintrugen, ein Ziel verfolgen, mit einem positiven Resultat abzuschließen können. Jetzt sagen die deutschen Vertreter in dem Informationsbüro ein, als schon die Debatte über den Bericht des Ausschusses begonnen hatte. Man schätzte wohl noch eine kleine feierliche Sitzung ein, aber der deutschen Delegation blieb keine lange Frist, sich auf die Technik der Genfer Beratungen einzurichten, sie mußte sich sofort mitten in die Diskussionen hineinfinden.

Man hört allerdings alles Verwirrt, warum die Genferarbeit des Völkerverbundes in den Gang der normalen Geschäftsgänge einzuführen, über die Tatsache nicht hinweg, daß es eben doch um Neuerungen, um Verbesserungen geht, die auf die Zukunft des Völkerverbundes entscheidenden Einfluß haben können. Denn die beiden letzten Charaktere in jeder internationalen Jüge. Genf, im September 1926 folgte in jedem Jahr die Neuwahl der nichtständigen Mitglieder des Völkerverbundes stattfinden. Aber es handelte sich eigentlich nur um die Wahl von sechs Staaten, während nun, nach der Aufnahme Deutschlands, neun nichtständige Völkerverbundsmitglieder gewählt werden müssen. Diese Erweiterung des Völkerverbundes gibt auch der jetzigen Tagung einen außerordentlichen Charakter, den sie trotz der Verhandlungen über die laufenden Finanzverhältnisse, über Fortschritte der allgemeinen Kräftigung, über Kampf von Frauen und Kindern im neuen Diktat beibehalten wird. Man hat künftig im Rat fünf Großmächte, darunter Deutschland, mit fünfundzwanzig und neun kleineren Staaten mit nichtständigen Sitzen. Die Vertreter der kleinen Staaten erhalten also zahlenmäßig ein erhebliches Übergewicht, das aber unbekannt ist, da alle maßgebenden Beschlüsse des Rates einstimmig gefaßt werden müssen. Was die Verhandlung ist aber, daß hinsichtlich der vierte Teil der Nichtständigen Anteil an der Völkerverbundregierung hat. Einheitsmäßig Deutschlands und einschließlich der jetzt beizutretenden Staaten Spanien und Brasilien sowie Argentinien, die gefolgt haben, und der einzelnen Staaten, die wie Kondrat, keine Delegation zur jetzigen Tagung schicken, zählt der Völkerverbund 66 Mitgliedsstaaten und 14 davon sind regelmäßig im Rat. Das ist für ein Vollversammlung, wie es der Völkerverbund sein soll, schon ein recht großer Umfang und die Behörden sind nicht unangebracht, daß wenn einmal Rußland und Amerika zum Völkerverbund kommen werden, die Zahl der Nichtständigen sehr anschwellen würde, wenn nicht einige der nichtständigen Mitglieder zurücktraten. Der Völkerverbund wird also noch manche ähnlichen Verhandlungsfrieden durchmachen, wie er jetzt erlebt hat.

Gerade, weil man in Genf weiß, daß man aus der Zeit der Verhandlungsbereit nur vorübergehend heraus ist, wird der Eintritt Deutschlands in besonders hohem Grade. Man hatte in den ersten Jahren der Völkerverbundarbeit noch immer nicht den endgültigen Vertrag zum Bau eines Verordnungslandes gegeben, weil man auf etwas Schwanzenenden Boden stand, weil man nicht wußte, ob beim nächsten Amerika, Rußland und Deutschlands die Gesellschaft der Nationen eine Dauer-einrichtung bleiben würde. Nun hat sie ihre werdende Staat gegenüber einer Großmacht gesetzt und daraus schloß man die Hoffnung, daß auch die beiden anderen nicht immer von Genf fernbleiben werden. Aber von solchen Zukunftsberechnungen abgesehen, bringt der Eintritt Deutschlands zum Völkerverbund auch jetzt eine positive Finanzierung seines Machtbereichs. Was der Völkerverbund bisher bestritt, das er auf seinen Hauptberufsbereichen der wirtschaftlichen und politischen Verhandlungen auch tat, es war immer nur eine Arbeit ins Vakuum hinein, die nicht einmal für ganz Europa Geltung hatte. Jetzt können die Beschlüsse gefaßt werden, an deren Ausführung sich ganz Europa bis zur russischen Grenze beteiligt. Das ist die äußere Wirkung, die der Eintritt Deutschlands für den Völkerverbund hat. Die innere Wirkung ist nicht weniger bedeutsam. In den Kommissionen des Völkerverbundes haben jetzt Deutsche hinter den kulturnativen Tischen. Diese Kommissionen beraten, die vor der Öffentlichkeit der Weltöffentlichkeit, bei weitestgehend orientierten Kreisläufen, besorgen die eigentliche Arbeit, gleichviel, ob es sich um Politik oder ob es sich um Spezialfragen handelt. Deutsche Juristen helfen jetzt mit am Ausbau des internationalen Rechts, an der Formulierung der Grundgesetze, das neben die Erklärung von Konflikten vor sich gehen will.

Das sind die Vorteile, die der Völkerverbund aus der Anwesenheit deutscher Delegationen hat. Die deutsche Delegation wird nicht alle die Probleme mit denen man sich in Genf lösen abzumachen hat als unantastbar hinstellen. Sie ist sich auch darüber klar, daß der Völkerverbund auf die Dauer um zu erfolgreicher arbeiten kann, wenn er sich vorläufig zurückzieht. Trotzdem werden sich die deutschen Delegationen bei günstiger Gelegenheit natürlich nicht scheuen, manche Frage aufzuwerfen, die in Genf bisher mit aller äußerster Zurückhaltung beantwortet worden ist.

Dazu kommt noch ein anderes: Der deutsche Außenminister wird mit den anderen Außenministern zusammenkommen, und so werden sich am Genfer See viele politische Probleme besser erklären lassen, als das durch die Vermittlung der Diplomaten möglich ist. Gibt es aber Konfliktsfälle, so steht Deutschland nunmehr auch die öffentliche Tribune des Informationsbüros zur Verfügung. Der indische Delegierte hat noch vor kurzem Gelegenheit genommen, eine sehr lange und sehr gründliche Propagandaarbeit für Indien zu halten. Diese überaus propagandistische Arbeit ist sicher nicht gescheit, es gibt bessere Mittel, um das Indien zu führen. Da es ihm vor allem das Mittel der öffentlichen Arbeit, das am meisten wirkende Kraft besitzt. Deutsch-

Erleichterungen im besetzten Gebiet

Berlin, 13. Sept. (Aussch.). Im Londoner Dawes-Abkommen und noch darüber hinaus nach Locarno sind außer Deutschland und den Völkerverbundstaaten im Prinzip weitgehende Amnestie-Maßnahmen im Hinblick auf die Militärstrafen verordnet worden. Zwischen den besetzten Rheinlanden und nach manchen der Schweizerischen und Etodungen in Coßens Abmachungen zahlreiche gefassten, die folgenden Art: I. Die deutsche Regierung verpflichtet sich, daß sie alle Mittel, über die sie verfügt, mit Einschluß derjenigen der Justizverwaltung, anzuwenden wird, um zu verhindern, daß unmittelbar oder mittelbar Vergeltungsmaßnahmen gegen irgend jemand wegen seines Gehorsams gegenüber den Anordnungen der Besatzungsbehörden, wegen der Dienste, die er ihnen geleistet oder wegen der Besetzungen, die er mit diesen Behörden unterhalten hat, ergriffen werden. Angenommen bleiben die Strafen des Todes und Lebensbannung im Falle der Spionage. Die Besatzungsmächte verpflichten sich, daß sie binnen zwei Wochen nach dem Inkrafttreten der Abmachungen den deutschen Behörden die Besetzung des Reichsangehörigen übergeben, die in den Gefängnissen des besetzten Gebietes in Haft sind und von den Militärgerichten wegen Taten verurteilt worden oder verurteilt sind, die sie im Auftrag, in den Anstalten des Reichs, in Haft und in Haft übergeben, oder in den Anstalten des Reichs, in Haft und in Haft übergeben, oder in den Anstalten des Reichs, in Haft und in Haft übergeben.

Angenommen sind nur solche Personen, die ein Verbrechen gegen das menschliche Leben mit Todesfolge begangen haben. Für alle Straftaten, die in den besetzten Gebieten seit dem Beginn der Besetzung bis zum 1. Februar 1926 begangen worden sind, mit Ausnahme der Straftaten des allgemeinen Rechts und der Spionage, wird Straffreiheit gewährt. Der Austausch ist bereits erfolgt. Gleichwohl damit sind Erklärungen abgegeben worden, wonach die deutsche Regierung unter Verletzung auf den Geist des Vertrags von Locarno die Förderung der Rechtspflege im besetzten Gebiet zum Ziel hat und die Vereinbarkeiten der allseitigen Aufhebung der sogenannten Schwerverbrechen Nr. 27, 109, 116, 282, 283 und der Anweisung Nr. 2 anknüpfen. Für die Vereinigung von Meinungsverschiedenheiten wurden freundschaftliche Verhandlungen zwischen dem Reichsminister und der Rheinlandkommission und Arbeitsverbänden veranlaßt.

Wie wir hören, werden infolge der neuen Abmachungen mit der Rheinlandkommission nach den bisherigen Ermittlungen 54 Personen freigesetzt und den deutschen Behörden übergeben werden. Von der Rheinlandkommission der in besetzten Gebieten Anstellungen und Dienstleistungen, die in Aussicht gestellt ist, werden etwa 40 Beamte freigesetzt werden.

Spaniens Austritt

Am Tage nach dem feierlichen Einzug der deutschen Delegation in den Genf Völkerverbund hat Spanien in Genf offiziell seine Kündigung als Völkerverbundsmitglied überreicht. Man muß feststellen, daß es sich um die Austritt eines sehr wichtigen Mitglieds des Völkerverbundes handelt, denn Spanien ist nicht nur ein Völkerverbundmitglied, sondern auch ein Völkerverbundmitglied, das die Austrittserklärung enthielt, sprach sich noch einmal dem Dank für die Sympathiebekundungen aus, die Spanien Anteil geworden sind. Zunächst hat man in der Sekretariatkommission im Rat und in der Vollversammlung, welche nach dem Freitrag durch den Mund Stresemanns und Branda's gesprochen haben, alle die die Bedeutung Spaniens für den Völkerverbund erkannt wird und daß man keineswegs die Bedeutung einer Austrittserklärung katastrophal wolle. Gerade in Deutschland muß die von uns nicht gemüßigte, aber als geistlicher Zustand nicht als finale Entscheidung betrachtete Austrittserklärung des deutschen Eintritts und des heimlichen Austritts mit Locarno aufgenommen werden. Handelt es sich doch nicht um eine von Fall und Fall nach beherrschende, sondern auch um eine Entscheidung Spaniens für den Völkerverbund erkannt wird und daß man keineswegs die Bedeutung einer Austrittserklärung katastrophal wolle. Gerade in Deutschland muß die von uns nicht gemüßigte, aber als geistlicher Zustand nicht als finale Entscheidung betrachtete Austrittserklärung des deutschen Eintritts und des heimlichen Austritts mit Locarno aufgenommen werden. Handelt es sich doch nicht um eine von Fall und Fall nach beherrschende, sondern auch um eine Entscheidung Spaniens für den Völkerverbund erkannt wird und daß man keineswegs die Bedeutung einer Austrittserklärung katastrophal wolle.

Und die Besatzungsfrage?

Am kommenden Samstag werden Soubereprediger aus dem deutschen, französischen, englischen, italienischen und belgischen Delegationen. Das Hauptthema dürfte in der nächsten Woche vornehmende Maß, der neuen nichtständigen Mitgliedsübergeben werden. Insbesondere auch die Frage der Huerfassung der Völkerverbundarbeit in Polen. Die weit außerdem die sogenannten Rückwirkungen von Locarno zur Sprache kamen, ist nicht bekannt. Englische Meldungen behaupten, daß man über die Besatzungsfrage gesprochen habe, und daß eine Verabredung der Besatzungsämter auf 33.000 Mann möglich wäre. In der Tat haben französische Mäler wie der „Matin“ schon erklärt, daß die Vorkontrolle der Besatzung nunmehr kaum noch möglich ist. Innerhalb man man allen diesen Kombinationen gegenüber die größte Vorsicht bewahren.

Wichtiges Dokument. Die französische Delegation in Genf bemerkt die Meldung über die Unterhaltung zwischen Briand und Stresemann am Samstag und erklärt, diese Information entsprache nicht den Tatsachen. Die Unterredung sei lediglich als Späharbeit bedingt gewesen. Briand habe Stresemanns Besuch zum Tage zuvor einberufen. Probleme irgendwelcher Art, die beiderseitigen Länder betreffen, seien bei dieser Unterredung nicht besprochen worden. Briand und Stresemann würden allerdings doraustrichlich vor Ende der Verhandlung noch einmal zusammenkommen, um vor allem über die Fragen zu sprechen, die sich auf eine praktische Zusammenarbeit zwischen Frankreich und Deutschland im Sinne des Abkommens von Locarno beziehen. Bis hier hätten jedoch die Besprechungen nicht stattgefunden.

Die französische Reichspräsidenten Briand. Paris, 13. Sept. (Aussch.). Die Reden Stresemanns und Briands in der Vollversammlung in Genf werden von der Revier Presse behälter Beurteilung unterzogen. Während gegen die Erklärungen Stresemanns keine besonderen Einwände erhoben werden, wird von der Reichspräsidenten die Rede Briands nicht gebilligt. Man wirft ihm vor, daß er zu sehr sich selbst zufrieden gestellt hätte.

Englische Notizen. London, 11. Sept. (Aussch.). Die Mäler nahmen dem Eintritt Deutschlands in den Völkerverbund lange Zeit fort. Die „Times“ betonen vor allem die Worte Stresemanns, daß Deutschland die Verantwortung hinter sich liesse und es vorzöge, nunmehr sein Vorgehen auf die Zukunft zu stellen. Der Eintritt Deutschlands in den Völkerverbund ist die Locarno-Verträge in Kraft zu stellen, was sich vorher, nämlich der britischen Annahme der gegenseitigen Garantien, der gegenseitigen Grenzen in Afrika, die der Genfer Vertrag zur Unterzeichnung der Rheinlandabgabe. Eine Abänderung der gegenwärtigen Lage in Europa sei das offen einsehendste Ziel der Deutschen. Deutschland werde versuchen, den Schwerpunkt zum Völkerverbund Vertrag auf den Völkerverbund, der Mitarbeiter am Völkerverbund, wird in Genf besser gebührt werden als Deutschland der Angländer. Der Völkerverbund ist durch Deutschland ergänzt und verhöhlend wird, sein Ansehen in der Welt ist gestiegen. Briand hat davon gesprochen, daß in Genf nicht Prestigepolitik getrieben werden darf, die dem Geist des Krieges entspricht. Es können Zeiten kommen, in denen Deutschland auf dieses Wort erinnert, um den Völkerverbund zu säubern.

Wichtigste Ereignisse für den nächsten Tag: Die Verhandlungen in der Vollversammlung des Völkerverbundes in Genf werden am Montag den 13. September 1926. Die Verhandlungen über die Aufnahme Deutschlands in den Völkerverbund werden am Montag den 13. September 1926.

Die Sowjetpresse schreibt: Moskau, 13. Sept. (Aussch.). „Ismi" führt aus: Der zunehmende Anhang der deutschen Presse in den Verhandlungen des Völkerverbundes in Genf ist ein Zeichen für den Fortschritt der Sache. Dieses Ereignis hat verpöcht eingetreten sei, und daß in letzter Zeit die innere sowie die internationale Lage Deutschlands sich erheblich gebessert habe, so daß Deutschland zur Zeit bedeutend mächtiger dastehe, als während der Konferenz von Locarno. Das Blatt kritisiert die Meinung, daß die Teilnahme Deutschlands am Völkerverbund die eigene Einbildung der gegenüber der Sowjetunion übernehmenden Verhandlungen nicht beunruhigen würde, und daß die Freundschaft Deutschlands mit der Sowjetunion, wie bisher, fort bestehen werde.

Der Sonntag in Genf. Genf, 13. Sept. (Aussch.). Der Sonntag ist, soweit man in den Verhandlungen den Eindruck hat, völlig ruhig verlaufen. Die meisten Delegationsleiter und Delegationen haben Ausflüge in die Umgebung von Genf unternommen. Auch Außenminister Dr. Stresemann begab sich im Auto nach Chamoux, um sich mit dem englischen Außenminister Chamberlain, Es finden Kommisionenberatungen statt. Eine Erweiterung der Vollversammlung ist bisher noch nicht erfolgt. Die Vollversammlung wird erst am Mittwoch die Diskussion über das Projekt der Ratserweiterung eröffnen. Aller Voraussicht nach findet Dienstag eine Sitzung des Plenums statt, in der die Danziger Frage behandelt werden soll.



Paris, 13. Sept. (Aussch.). Die Diskussion über die Aufnahme Deutschlands in den Völkerverbund wird am Montag den 13. September 1926. Die Verhandlungen über die Aufnahme Deutschlands in den Völkerverbund werden am Montag den 13. September 1926.

Zur Die Nationalliberale Partei in Berlin, 12. Sept. Die Nationalliberale Partei in Berlin äußert sich über die Verhandlungen des Völkerverbundes in Genf. Die Partei ist der Meinung, daß die Aufnahme Deutschlands in den Völkerverbund ein großer Schritt für die deutsche Außenpolitik ist. Die Partei ist der Meinung, daß die Aufnahme Deutschlands in den Völkerverbund ein großer Schritt für die deutsche Außenpolitik ist. Die Partei ist der Meinung, daß die Aufnahme Deutschlands in den Völkerverbund ein großer Schritt für die deutsche Außenpolitik ist.